

Erfolgsgeschichte | IoT
It's My Bike

Diebstahlschutz und Notfallassistent für E-Bikes



vodafone
business

Mehr Sicherheit für E-Bike-Fahrer dank innovativer Technik und zuverlässiger Vernetzung.

Das per Narrowband-IoT vernetzte GPS-Modul von It's my Bike unterstützt E-Bike-Besitzer im Falle eines Diebstahls bei der Wiederbeschaffung und bietet mit einem optionalen Notfallassistenten zudem Schutz bei schweren Unfällen.

Everything is connected

Das 2016 gegründete Start-up IoT Venture hat sich zum Ziel gesetzt, auf Basis von vernetzten Produkten digitale Öko-Systeme zu entwickeln. Das Team um die drei Gründer Thomas Ullmann (COO), Jürgen Veith (CEO) und Holger Trautmann will gemeinsam mit seinen Kunden zukunfts-trächtige Geschäftsmodelle aufbauen und gleichzeitig das Leben der Menschen verbessern. Der Leitspruch des Unternehmens lautet, „Everything is connected“.

Eine erste Entwicklung von IoT Venture war eine Lösung zum Suchen und Finden von Haustieren („It's my Dog“). Daran arbeitet das Start-up nach wie vor, hat sich jedoch zunächst auf die eher auf den B2B-Markt fokussierte Vernetzung von E-Bikes konzentriert. Angesichts sehr dynamischer Steigerungsraten auf dem E-Bike-Markt ist das Geschäftsmodell von „It's my Bike“ sofort eingängig: 2019 wurden in Deutschland 4,3 Millionen Fahrräder verkauft, davon bereits rund 1,4 Millionen E-Bikes. Die Steigerungsrate bei den Verkaufszahlen der elektrisch angetriebenen Fahrräder lag im Vergleich zum Vorjahr bei beeindruckenden 39 Prozent. Jürgen Veith, Mitgründer und Geschäftsführer von IoT Venture, beleuchtet die

Geschäftschancen: „Den 4 Millionen verkauften Fahrrädern stehen rund 300 000 Fahrrad-Diebstähle pro Jahr gegenüber. Der jährliche Schaden, für Bio-Bikes und E-Bikes zusammengekommen, beträgt rund 120 Millionen Euro. Das ist für Versicherungen eine sehr relevante Größenordnung“.

Da ein E-Bike durchschnittlich über 3000 Euro kostet, falle jeder Diebstahls-Schaden bei diesem zunehmend populären Fahrrad-Typ stärker ins Gewicht. Ein wirksamer Diebstahl-Schutz sei daher bei E-Bikes besonders wichtig.

Zur Lösung dieses Problems setzt IoT Venture auf den Mobilfunkstandard Narrowband-IoT (NB-IoT). It's my Bike verbaut ein GPS-Modul unsichtbar im E-Bike, das ein NB-IoT-Funkmodul und eine Vodafone-IoT-SIM enthält. „Dieser Case wäre ohne Narrowband-IoT schlicht nicht möglich. Der Funkstandard reicht auch durch Betonwände, kann also Signale beispielsweise auch aus einem Keller übertragen, und arbeitet dabei extrem stromsparend. Mit der von uns eigens entwickelten Hardware haben wir einen der ersten kommerziellen Anwendungsfälle für Narrowband-IoT realisiert.“ sagt IoT-Venture-Mitgründer und -CEO Jürgen Veith. Der im GPS-Tracker integrierte Akku wird dabei permanent aus dem E-Bike-Akku nachgeladen, was jedoch praktisch keine Auswirkungen auf die Reichweite des Bikes hat.



„Die flächendeckende Verfügbarkeit von Narrowband-IoT im Netz von Vodafone hat uns überzeugt. Hinzu kommt unser guter und vertrauensvoller persönlicher Kontakt.“

Jürgen Veith, Mitgründer und Geschäftsführer von IoT Venture

Das GPS-Modul erkennt, wenn das Fahrrad bewegt wird und meldet dies der zugehörigen App. Sofern der Besitzer nicht selbst fährt, erhält dieser eine Warnmeldung. Im Falle eines Diebstahls übernimmt It's my Bike die Kommunikation mit der Polizei und leitet gemeinsam mit dieser die Verfolgung und nach Möglichkeit Sicherstellung des Bikes ein. Die bisherigen Einsätze zur Wiederbeschaffung hatten eine Erfolgsquote von über 80 Prozent.

Digitale Services fürs E-Bike

Die Ausstattung eines E-Bikes mit dem GPS-Modul bietet It's my Bike zu Pauschalpreisen inklusive drei oder fünf Jahren Nutzung des Benachrichtigungs- und Wiederbeschaffungs-Services an. Anschließend ist die Verlängerung des Services zu gestaffelten Preisen je nach Verlängerungszeitraum möglich. In Kooperation mit der Versicherung Alteos by AXA können Nutzer von It's my Bike zudem direkt innerhalb der App eine vergünstigte Versicherung für ihr E-Bike abschließen. Doch das Dienste-Angebot geht noch weiter: Ein Algorithmus auf dem GPS-Modul ist in der Lage, auch einen Sturz des Bikes zu erkennen. Im Rahmen eines für wenige Euro pro Monat angebotenen Notfallassistenten kann das Modul in so einem Fall die professionelle WayGuard-Leitstelle von AXA informieren – sofern der Fahrer nicht vorher per App signalisiert hat, dass ihm

nichts passiert ist. IoT-Venture-CEO Jürgen Veith beschreibt das weitere Vorgehen in so einer Situation: „Die Leitstelle nimmt dann zunächst Kontakt mit dem E-Bike-Fahrer über dessen Smartphone auf. Kann er nicht erreicht werden, benachrichtigt sie einen Rettungswagen und schickt diesen an die in der Notfallmeldung mit übertragene GPS-Position.“

Jürgen Veith beantwortet auch, warum sich das Unternehmen zur Realisation der Mobilfunkkommunikation seiner GPS-Module für Vodafone entschieden hat: „Die flächendeckende Verfügbarkeit von Narrowband-IoT im Netz von Vodafone hat uns überzeugt. Außerdem war Vodafone mit dieser Lösung zur IoT-Vernetzung besonders frühzeitig am Markt. Hinzu kommt unser guter und vertrauensvoller persönlicher Kontakt.“

Was sind die Vorteile der Lösung?

- Beste Netzabdeckung mit Narrowband-IoT – auch in anderen europäischen Ländern
- Dank globaler IoT-SIM-Karten künftig auch international nutzbar
- Leistungsfähige und flexible IoT-Plattform
- Einfache Administration über zentrales Dashboard
- Umfassender Service und Support
- Enge technologische Zusammenarbeit

FÜNF FRAGEN ZUR DIGITALISIERUNG AN JÜRGEN VEITH, MITGRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER IOT VENTURE

1. Warum haben Sie sich entschieden, mit Ihrem Unternehmen den Schritt in die Digitalisierung zu gehen?

Veith: Die Grundidee unseres Start-ups basiert auf Digitalisierung und Vernetzung. Wir möchten mit den schier unbegrenzten Möglichkeiten dieser Technologie das Leben der Menschen verbessern.

2. Was sind aus Ihrer Sicht die größten Chancen, die sich aus der Digitalisierung ergeben?

Veith: Mit cleveren Ideen lassen sich mit IoT und digitalen Services eine Vielzahl von Problemen des Alltags lösen – vom Fahrraddiebstahl über entlaufene Haustiere bis hin zum verbesserten Betrieb und effizienterer Verwaltung von Immobilien. Daran arbeiten wir kontinuierlich.

3. Worin liegen die größten Risiken, wenn ein Unternehmen die Digitalisierung verschläft?

Veith: In unserem Fall wären die realisierten Anwendungen ohne Digitalisierung gar nicht möglich. Aber auch Unternehmen, die mit

konventionelleren Geschäftsmodellen unterwegs sind, spüren die Macht der digitalen Veränderung ja sehr deutlich. Ich denke, jedes Unternehmen muss sich diese Entwicklung im Kontext seines eigenen Tätigkeitsfelds genau anschauen.

4. Was würden Sie Unternehmen raten, die sich bisher wenig mit dem Thema auseinandergesetzt haben?

Veith: Die richtigen Ideen sollten schon aus dem Unternehmen selbst kommen. Aber für die Umsetzung empfiehlt es sich, auf dem jeweiligen Gebiet erfahrene Partner zu suchen.

5. Basierend auf der Erfahrung, die Sie bereits gemacht haben: Welche drei Tipps würden Sie einem Unternehmen in derselben Situation geben?

Veith: Erfolgreiche digitale Produkte lösen den Kunden ein Problem – das gilt für B2C ebenso wie für B2B. Es gilt also erstens, solche Use Cases zu identifizieren, sie dann zweitens mit innovativen Konzepten umzusetzen und drittens bei der Realisation die richtigen Partner mit einzubinden.



Auch für die hoffentlich nie eintretende Situation eines schweren E-Bike-Unfalls bietet It's my Bike Schutz: Ein zubuchbarer Notfallassistent erkennt Stürze und benachrichtigt in solchen Fällen die professionelle WayGuard-Leitstelle von AXA.

© IoT Venture

Woran arbeiten IoT Venture und Vodafone als nächstes?

Natürlich arbeitet IoT Venture schon an den nächsten Ausbaustufen von It's my Bike. Angedacht ist beispielsweise die Integration der Dienste in Flotten und Fuhrparks sowie die Ausweitung der Angebote etwa in Richtung E-Bike-Sharing. Auch eine Ausdehnung des Angebots auf weitere Vertriebskanäle und weitere Länder steht auf dem Plan. Dazu noch einmal Jürgen Veith: „Zu all diesen Plänen arbeiten wir eng mit unseren Ansprechpartnern bei Vodafone zusammen. Dass Vodafone auch für diese angedachten Erweiterungen alle nötigen Voraussetzungen bietet, bestätigt uns in unserer Entscheidung für diesen Mobilfunk-Netzbetreiber.“

IoT Venture ist zudem Partner von Vodafone UPLIFT. Das Start-up-Programm von



Vodafone
UPLIFT

Vodafone Deutschland bietet das Netz für neue Ideen und skaliert gemeinsam mit Vodafone Business marktreife IoT- oder Cloud-Lösungen. Als Partner auf Augenhöhe bietet UPLIFT ein internationales Netzwerk an Cloud und IoT-Experten, Vertriebs- und Kundenzugang, IT-Infrastruktur, Kommunikation und Marketingmaßnahmen sowie ein starkes Netzwerk an Partnern. Start-ups mit Sitz in Deutschland können sich auf das Vodafone UPLIFT-Programm bewerben. Weitere Information unter www.vodafoneuplift.de oder per E-Mail an vodafone.uplift@vodafone.com.

AUF DEN PUNKT: IOT VENTURE

Das Start-up IoT Venture realisiert auf Basis von IoT innovative Geschäftsmodelle und Services. Mit It's my Bike bietet das Unternehmen gezielten Schutz für E-Bike-Besitzer.

BRANCHE: Digitale Dienste und Geschäftsmodelle

MITARBEITER: rund 30

VODAFONE-LÖSUNGEN: IoT, Mobilfunknetz

IoT Venture GmbH; Hilpertstraße 31;
64295 Darmstadt; www.itsmybike.com;
www.iot-venture.com



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vodafone.de/business oder telefonisch kostenlos bei Ihrem Vodafone BusinessTeam unter **0 800/172 12 34** Vodafone GmbH, 40549 Düsseldorf